

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktion SPD
Datum:	04.11.2019

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Kreistag

04.12.2019

Betreff:**Stärkung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Oder-Spree****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

- a) Der Landrat des Landkreises Oder-Spree wird beauftragt, ab dem Haushalt 2020 jährlich 1 Mio Euro mehr in den Haushalt für den ÖPNV im Landkreis einzuplanen und ein Konzept zu erarbeiten. Die Mittel sollen insbesondere zur Verbesserung der ÖPNV-Angebote für Berufspendler sowie für die Erschließung der Gemeinden im ländlichen Raum verwendet werden. Die Bedarfe (Linien, Takte, alternative Angebote) sind mit den Amtsdirektor/innen und Bürgermeister/innen sowie dem Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung abzustimmen.
- b) Der Landrat wird in diesem Zusammenhang auch beauftragt, die Einführung von Plus-Bussen im Landkreis zu prüfen und Vorschläge zum Einsatz im Rahmen des Konzeptes vorzulegen.

Begründung:

Der Landkreis befindet sich im Wandel. Auch die Ansprüche an das ÖPNV-Angebot ändern sich. Im Berlin nahen westlichen Teil des Landkreises herrscht ein sehr hoher Siedlungsdruck. Um den verkehrlichen Anforderungen für diese Entwicklung des Landkreises gerecht zu werden, ist es wichtig, eine gute Anbindung nach Berlin sicherzustellen. Klimaschutz, Lebensqualität und der effektive Einsatz von Ressourcen erfordern eine Stärkung des ÖPNV als attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Im ländlichen Raum des Landkreises gibt es zahlreiche Orte und Ortsteile die derzeit im ÖPNV nur durch den Schülerverkehr erreichbar sind. Dieser findet in der Regel an Wochenenden und in den Ferien gar nicht statt, in der Schulzeit nur zu, für andere potentielle Nutzer/innen, ungünstigen Zeiten. Hier ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ein Umsteuern erforderlich. Jeder Ort/Ortsteil muss (mindestens einmal pro Woche) zu geeigneten Zeiten mit sinnvollen Hin- und Rückfahrten an einen zentralen Ort angebunden werden.

gez.

.....
Mathias Papendieck, Vorsitzender Fraktion SPD**Anlagen:**

Antrag der SPD-Fraktion

Antrag zur Sitzung des Kreistags am 4. Dezember 2019

Stärkung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Oder-Spree

Der Kreistag möge beschließen:

a) Der Landrat des Landkreises Oder-Spree wird beauftragt, ab dem Haushalt 2020 jährlich 1 Mio. Euro mehr in den Haushalt für den ÖPNV im Landkreis Oder-Spree einzuplanen und ein Konzept zu erarbeiten. Die Mittel sollen insbesondere zur Verbesserung der ÖPNV-Angebote für Berufspendler sowie für die Erschließung der Gemeinden im ländlichen Raum verwendet werden. Die Bedarfe (Linien, Takte, alternative Angebote) sind mit den Amtsdirektor/innen und Bürgermeister/innen sowie dem Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung abzustimmen.

b) Der Landrat wird in diesem Zusammenhang auch beauftragt, die Einführung von Plus-Bussen im Landkreis zu prüfen und Vorschläge zum Einsatz im Rahmen des Konzeptes vorzulegen.

Begründung:

Der Landkreis befindet sich im Wandel. Auch die Ansprüche an das ÖPNV-Angebot verändern sich. Im Berlin nahen westlichen Teil des Landkreises herrscht ein sehr hoher Siedlungsdruck. Um den verkehrlichen Anforderungen für diese Entwicklung des Landkreises gerecht zu werden, ist es wichtig, eine gute Anbindung nach Berlin sicherzustellen. Klimaschutz, Lebensqualität und der effektive Einsatz von Ressourcen erfordern eine Stärkung des ÖPNV als attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Im ländlichen Raum des Landkreises gibt es zahlreiche Orte und Ortsteile die derzeit im ÖPNV nur durch den Schülerverkehr erreichbar sind. Dieser findet in der Regel an Wochenenden und in den Ferien gar nicht statt, in der Schulzeit nur zu, für andere potenzielle Nutzer/innen, ungünstigen Zeiten. Hier ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ein Umsteuern erforderlich. Jeder Ort/Ortsteil muss (mindestens einmal pro Woche) zu geeigneten Zeiten mit sinnvollen Hin- und Rückfahrzeiten an einen zentralen Ort angebunden werden.